

Entwicklung neuer klinischer Strukturen und Prozesse



Lernen Sie auf Basis von Benchmarking in und zwischen Krankenhäusern

Mag. DDr. Dietmar Ranftler
Klinikum Klagenfurt



Dr. Johannes Gärtner
ximes



6. – 7. Juli 2011, Wien

- **Ordnen Sie Ihre klinischen Abläufe neu** – Internationale und nationale Erfahrungen
- Was haben **Tagesklinik** und **Notfallaufnahme** gemeinsam – Steuern Sie die geplanten und ungeplanten Prozesse in optimaler Weise
- Verkürzen Sie die **Verweildauer** Ihrer Patienten qualitätsgesichert und steigern Sie damit die **Wirtschaftlichkeit**
- Unternehmensentwicklung auf Basis von Benchmarking – Wie Sie aus den Daten eine **Strategie ableiten, Prozesse optimieren und die Qualität verbessern können**



www.iir.at/gesundheitswesen.html

Entwicklung neuer klinischer Strukturen und

Ihre Trainingsinhalte*:

1. Tag / 9.00-17.00

Nutzen Sie die LKF-Daten und Daten der Kostenrechnung zur Analyse klinischer Abläufe

LKF und Krankenhauskostenrechnung als wichtige Datenbasis für Benchmarking

- LKF – Kurzer Systemabriss zum besseren Verständnis
 - Die Leistungsorientierten Diagnosefallgruppen
 - Spezielle Abrechnungsbereiche
- Datenanalyse auf Basis des MBDS (Minimaler Basisdatensatz)
 - Welche Daten stehen zur Verfügung?
 - Die Dateninhalte des KDOK (Krankenanstalten-Dokumentationssystem)
- Standard-Kennzahlen im Kontext von LKF und Kostenrechnung
- Welche Kennzahlen können noch ermittelt werden?
- Problembereiche der Datenanalyse

Der Überregionale Vergleich / Daten des DIAG

- Der „Überregionale Vergleich“
 - Das Kennzahlensystem des Bundesministeriums
 - Kennzahlenvergleiche zwischen Bundesländern und Krankenanstalten
- Der DATA-ANALYZER® als Benchmarking-Tool

Benchmarking von Kosten und Leistungen im Krankenhaus – Warum und wofür?

Verweildaueranalyse als Basis der Analyse klinischer Abläufe

- Vergleichen Sie Ihre Verweildauern mit dem LKF-Modell und zu anderen Abteilungen / Krankenhäusern
- Welche prozessoptimierenden Schritte müssen Sie setzen, um qualitätsgesichert Verweildauer reduzieren zu können
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit bei gleichzeitiger Erhöhung der Behandlungsqualität – Ist dies möglich?

Vergleich von Personaleinsatz und Personalkosten

- Wie bemisst man den korrekten Personaleinsatz?
 - Für den stationären Betrieb
 - Für spezielle Leistungsbereiche
 - Für Ambulanz und Funktionsbereiche
- Analytische Personalbedarfsberechnung und Anhaltzahlen für verschiedene Bereiche
- Ist für eine Qualitätsverbesserung immer eine Erhöhung des Personaleinsatzes erforderlich?

Wie Sie Kennzahlen aktiv lenken und gestalten können

- Produktivität und wie Sie diese steigern können
- Kurze Durchlaufzeit und trotzdem keine Fließbandarbeit
- Ressourceneffizienz und wie Sie dennoch die Qualität steigern
- Personal-Verfügbarkeit erhöhen und dennoch Überstunden vermeiden
- Hohe Prozesssicherheit und dennoch mehr Patienten behandeln

Unternehmensentwicklung anhand konkreter Fallbeispiele

Fallbeispiele anhand konkreter Benchmarking-Projekte

- Die Suche nach Benchmarking-Partnern
- Wie geht man an ein Benchmarking-Projekt heran?
Konkrete Vorgangsweise
 - Erster Zugang – Quick Wins
 - Auftretende Schwierigkeiten
 - Stolperfallen beim Benchmarking
- Was kann man aus den Ergebnissen ableiten?
- Rückwirkungen auf Abläufe / Prozesse im Krankenhaus
- Interaktive Mitwirkung der Teilnehmer
 - Interpretation der Daten der Fallbeispiele
 - Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern
 - Online-Daten-Analyse und -interpretation

2. Tag / 9.00-17.00

Fallstudie:

Operatives Benchmarking – Erarbeitung durch die Teilnehmer

- Anhand vorliegender Daten (v.a. Überregionaler Vergleich) werden Krankenhäuser, Abteilungen oder Leistungsgruppen miteinander verglichen
- Praktische Anwendung und Unterstützung durch den Workshopleiter
- Gegenseitiger Erfahrungsaustausch
- Interaktive Beteiligung durch die Seminarteilnehmer erforderlich („learning by doing“)

Neugestaltung der Strukturen und Prozesse zur Erhöhung von Qualität und Wirtschaftlichkeit

- Einführung operativer und konservativer Tagesklinik(en)
- Einführung (teil-) zentraler Notfallaufnahme(n)
- Etablierung einer Überleitstation zur abgestuften Versorgung
- Etablierung von Competence Center im klinischen Bereich
- Weitere spezielle Stationen / Bereiche zur abgestuften Versorgung

Behandlungspfade zur Erhöhung der Ergebnisqualität

- Beispiele für optimale Behandlungspfade (Onkologie, Orthopädie)
- Wo stecken die Schwierigkeiten in der Praxis?
- Wie erzielt man „quick wins“

Leitstellen und Terminambulanzen

- Ordnen Sie Ihre Patientenströme neu
- Vermeiden Sie Wartezeiten für die Patienten
- Konzentration der Anlaufstellen und Reduktion des Personaleinsatzes

* Eine inhaltliche Schwerpunktsetzung im Rahmen dieses Trainingsprogramms kann in Abstimmung zwischen den TeilnehmerInnen und den Trainern erfolgen.

Ihr Trainerteam:



→ **Mag. Dr. rer. soc. oec. Dr. phil. Dietmar Ranftler,**
Ltr. Klinische Strukturentwicklung,
Klinikum Klagenfurt a.W.

DDr. Ranftler ist seit 1994 im Gesundheitswesen in verschiedenen Funktionen im LKH Wolfsberg, bei der Krankenanstaltenbetriebsgesellschaft (KABEG) und schließlich bereits seit über 8 Jahren im nunmehrigen Klinikum Klagenfurt am Wörthersee tätig.

Er ist als Leiter der Stabsabteilung „Klinische Strukturentwicklung“ für strategische Planung, Leistungscontrolling und Organisationsentwicklungsmaßnahmen im klinischen Bereich zuständig. Seit 2009 ist er ergänzend als Zentrumskoordinator für das Sekundärmedizinische Zentrum tätig. Zusätzlich leitet er seit über zwei Jahren das Projekt „LKF-Management“ zur Verbesserung der medizinischen Dokumentation.

Nebenberuflich kann er auf viele Jahre Erfahrung in der Erwachsenenbildung zurückblicken. So ist er mitunter als Lehrbeauftragter an Universitäten und Fachhochschulen vor allem im Kontext von LKF, Controlling und Informationstechnologie tätig und betreibt auch ein Unternehmen zu „Schulung und Beratung im Gesundheitswesen“.

Der promovierte Betriebswirt (Schwerpunkte: Controlling und strategische Unternehmensführung sowie Organisations-, Personal- und Managemententwicklung) hat jüngst ergänzend das Doktoratsstudium Philosophie/Interventionsforschung abgeschlossen und seine Dissertation über „Interventionen in komplexe Systeme am Beispiel der Einführung interdisziplinärer, prozessorientierter Strukturen im Krankenhaus“ verfasst.

Er wurde von seinen Seminarteilnehmern zum **IIR-Trainer of the Year** 2005 und 2009 gewählt.



→ **Dr. Johannes Gärtner,**
Geschäftsleitung, ximes

Dr. Gärtner studierte Informatik an der Universität Linz und absolvierte sein Doktoratsstudium an der TU Wien. Er ist geprüfter Unternehmensberater.

Dr. Gärtner hat zum Thema „Software in Consulting“ habilitiert und ist Lehrberechtigter für Wirtschaftsinformatik. Dr. Gärtner hat langjährige Erfahrung in der Unternehmensberatung in der Softwareentwicklung, ist langjährige Unternehmensberatung und Universitäts-Dozent an der Technischen Universität Wien. Er ist Vorstandsmitglied der working time society und gründete 1997 die Firma ximes.

Was Sie von diesem Training erwarten können

Lernen Sie, wie Abläufe und Strukturen neu geordnet werden können, um die Wirtschaftlichkeit, aber auch die Behandlungsqualität zu erhöhen. Nutzen Sie die Möglichkeiten des Benchmarking in und zwischen Krankenanstalten.

Des Weiteren lernen Sie

- Benchmarkingkonzepte kennen und Rückschlüsse daraus ziehen
- wie Sie Kennzahlen in Ihren Einrichtungen erheben können und wie Sie diese Daten interpretieren können
- wie Sie die LKF- und Krankenhauskostenrechnung als wichtige Datenbasis für Benchmarking nutzen sollten

Folgende Veranstaltungen könnten für Sie interessant sein:

IIR-Praxislehrgang Gesundheitsökonom
23. bis 25. Mai 2011, MID Town Businesscenter, Wien

Samy Molcho: Körpersprache – So „reden“ Gewinner
30. August 2011, Gartenhotel Altmannsdorf, Wien



www.iir.at

Seit 1992 bietet **IIR Österreich hochqualitative aktuelle Konferenzen und Seminare** im B2B-Bereich. IIR Österreich ist **Teil der Informa plc**, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London. Informa beschäftigt 7.500 MitarbeiterInnen in über 80 Ländern, gibt jährlich 45.000 Fachpublikationen heraus und organisiert 12.000 B2B Veranstaltungen.

Neben der aktiven Recherche am österreichischen Markt nutzen wir den internationalen Erfahrungsaustausch innerhalb der Informa Group zu Ihrem Vorteil. Wir **garantieren praxisorientierte Weiterbildungsprogramme**, die so vielfältig sind wie Ihre Bedürfnisse.

an **informa business**

- **80 Länder**
- **7.500 Mitarbeiter – weltweit**
- **12.000 B2B-Events**
- **45.000 Fachpublikationen**
- **> 20 Mio. Adressen in der Marketingdatenbank**

IIR GmbH, Linke Wienzeile 234, A-1150 Wien

W0018

REF

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Stimmen Ihre Ansprechpartner und Adresse? Wenn nicht, rufen Sie bitte Tel.: +43 (0) 1 891 59 - 555 oder mailen Sie an: datenbank@iir.at

JA, ich nehme am Training:

„Entwicklung neuer klinischer Strukturen und Prozesse“
vom 6. – 7. Juli 2011 (KT877)
im MID TOWN Businesscenter in Wien teil.

Bitte zur schnelleren Bearbeitung vollständig ausfüllen.

Name ¹ _____ Name ² _____
Vorname _____ Vorname _____
Position/Abt. _____ Position/Abt. _____
E-Mail _____ E-Mail _____
Tel.* _____ Tel.* _____
Fax* _____ Fax* _____

Ja, ich möchte Informationen aus dem Themenbereich „Gesundheitswesen“
per E-Mail erhalten Teilnehmer 1 Teilnehmer 2

Firma _____
Straße/Postfach _____
PLZ _____ Ort _____
Branche _____
Datum _____ **Unterschrift** _____

Ansprechperson bei Rückfragen zu Ihrer Anmeldung:

Vorname _____ Nachname _____
Position _____ Abteilung _____
Tel.* _____ Fax* _____

Wer ist in Ihrem Unternehmen für die Genehmigung Ihrer Teilnahme zuständig?

Vorname _____ Nachname _____
Position _____ Abteilung _____
Tel.* _____ Fax* _____

Ersatzteilnehmer, sollten Sie verhindert sein:

Vorname _____ Nachname _____
Position _____ Abteilung _____
Tel.* _____ Fax* _____

* Bitte geben Sie Tel./Fax nur bekannt, wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Produkte interessiert sind.

IIR Inhouse Training

Nutzen Sie das internationale Trainings-Know-how von IIR und gestalten Sie mit uns Ihre Aus- und Weiterbildung für Ihren unternehmensspezifischen Bedarf.

Exklusivität und maßgeschneiderte Trainingsinhalte garantieren nachhaltigen Lerneffekt. Und Sie bestimmen Zeit, Ort und Trainer!

IIR Inhouse Trainings sind die kostengünstige Alternative, insbesondere für Gruppen ab 5 Teilnehmern!

Ihre Ansprechpartnerin:

Mag. Doris Kropacz, Inhouse Training
T +43 (0)1 89159-323, **E-Mail** doris.kropacz@iir.at



Qualitätsgarantie

Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig: Stellen Sie am ersten Trainingstag bis 12.00 Uhr vormittags fest, dass das gebuchte Training nicht das Richtige für Sie ist, so können Sie den Trainingsbesuch abbrechen und bekommen Ihr Geld zurück, oder Sie besuchen statt dessen eine andere gleichwertige Veranstaltung.

Trainingsort und Teilnahmegebühr:

MID TOWN Meeting und Businesscenter GmbH
1030 Wien · Ungargasse 64-66/Stg. 3/1. Stock · T +43 (0)1 715 14 46-14

Teilnahmegebühr (+ 20 % MWSt.)

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen und Getränken pro Person für das

2-tägige Training „Entwicklung neuer klinischer Strukturen und Prozesse“:

bei Anmeldung bis 25. März 2011	€ 1.495,00
bei Anmeldung bis 10. Juni 2011	€ 1.595,00
bei Anmeldung bis 6. Juli 2011	€ 1.695,00

Frühbucherbonus

Nutzen Sie unser attraktives Rabattsystem:



bei 2 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer	10 % Rabatt
bzw. bei 3 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer	20 % Rabatt
bzw. bei 4 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer	30 % Rabatt

Service-Hotlines:

Anmeldung und Kundenservice: T +43 (0)1 891 59 - 222
anmeldung@iir.at
www.iir.at/anmeldung.html

Adressänderungen: T +43 (0)1 891 59 - 555
datenbank@iir.at

Bildungsaufwendungen sind steuerlich begünstigt:

20%iger Bildungsfreibetrag oder alternativ 6%ige Bildungsprämie. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung bei Ihrem Steuerberater.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung und Ihre Buchhaltungsabteilung erhält die Rechnung. Bitte begleichen Sie den Rechnungsbetrag vor dem Veranstaltungstermin. Einlass kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung bei IIR eingegangen ist oder am Veranstaltungstag erfolgt. Etwaige Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Rücktritt: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen bei einem Rücktritt von Ihrer Anmeldung innerhalb von 2 Wochen vor der Veranstaltung die volle Tagungsgebühr verrechnen müssen. Eine Umbuchung auf eine andere Veranstaltung oder die Entsendung eines Vertreters zur ursprünglich gebuchten Veranstaltung ist jedoch möglich. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung: IIR behält sich bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Absage vor.

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit sind manche der verwendeten Begriffe in einer geschlechtsspezifischen Formulierung angeführt. Selbstverständlich wenden wir uns gleichermaßen an Damen und Herren.